

Ressort: Lokales

Gysi signalisiert Zustimmung zu Kompromiss in Thüringen

Berlin, 02.10.2014, 20:50 Uhr

GDN - Im Streit um das Diskussionspapier für die Sondierungsgespräche zwischen SPD, den Grünen und der Linkspartei in Thüringen hat der Linken-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Gregor Gysi, Zustimmung signalisiert: "Die DDR war eine Diktatur. Die DDR war kein Rechtsstaat", sagte Gysi in der "Phoenix Runde".

"Überall wo Machtfragen waren, da herrschte auch Willkür. Es gab staatlich verordnetes Unrecht und auch staatlich verordnetes grobes Unrecht", so der Linken-Politiker. "Das Papier aus Thüringen hat ja Kompromisscharakter, das ist ja differenziert. Also ich hätte mich über den Begriff geärgert, aber es trotzdem unterschrieben." Die Zustimmung zum Diskussionspapier hatte für Verstimmungen zwischen den Linken in Thüringen und der Bundespartei gesorgt. In der Erklärung von SPD, Grünen und Linken in Thüringen wird die DDR als Unrechtsstaat bezeichnet. In einem Interview mit der Zeitschrift "Superillu" hatte Gysi erklärt, dies sei nicht die Formulierung des Thüringer Landesvorsitzenden der Linken, Bodo Ramelow: "Wir sind uns einig, diese Bezeichnung nicht zu verwenden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42148/gysi-signalisiert-zustimmung-zu-kompromiss-in-thueringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619